



New-Yorker „High life“ in den achtziger Jahren:
Der Mops wird an die Luft geführt.

des deutschen Mittelalters, etwa im Dreißigjährigen Krieg, täuschend ähnlich sahen. Der Ton, der da herrschte, war mehr rauh als herzlich. Die Frauen waren rar wie süße Trauben im Frühjahr. Das Geld wurde schnell verdient, wenn man auch seinen Kopf auf alle Fälle dabei riskierte, und so hatten die guten Amerikaner — da sie es damals

noch nicht darauf anlegten, sich Gemäldegalerien anzulegen — alle Hände voll damit zu tun, es wieder auszugeben. Wenn es auf gar keine andere Weise ging, so vergnügte man sich damit, Löcher durch die Präsidentenköpfe auf den Dollarscheinen zu schießen, ein Spaß, der auch heute noch nicht ausgestorben sein soll. Wetten abzuschließen — je verrückter je